



Festsetzungen in Textform
 Im Sichtwinkelbereich sind
 Vergartenpflanzungen nur bis
 0,70m Höhe zulässig
 (.....= Sichtlinie)

Zeichenerklärung

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <u>Nachrichtliche Darstellungen</u> | <u>Festsetzungen</u> |
| ☒ vorhandene Gebäude | ■ Geltungsbereich = farbig angelegte Flächen |
| — Flurstücksgrenzen | — Straßenbegrenzungslinie |
| | ■ öffentliche Verkehrsfläche |

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.
 Hamm, den 11. 10. 1971
Glauchend
 Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 29. 11. bis einschließlich 29. 12. 1971 öffentlich ausgelegen.
 Hamm, den 21. 1. 1972
 Der Oberstadtdirektor
Kaputtm
 Städt. Baudirektor

Für den Entwurf:
 Hamm, den 11. 10. 1971
Andreas Khan
 Stadtrat Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan ~~einseitlich~~ eingetragenen Änderungen am 8. 3. 1972 als Satzung beschlossen.
 Hamm, den 9. 3. 1972
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
Kaputtm
 Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen
 Hamm, den 11. 10. 1971
Kaputtm
 Städt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 6. Juni 1972 Az.: 203-1254 (Hamm 117) genehmigt worden.
 Landesbaubehörde Ruhr
 i. A.
Alwin
 Regierungs- u. Vermessungsrat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2(6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 10. 11. 1971 beschlossen.
 Hamm, den 15. 11. 1971
 Der Oberstadtdirektor
Kaputtm
 Städt. Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 29. 6. 1972 öffentlich bekanntgemacht worden.
 Hamm, den 29. 6. 1972
 Der Oberstadtdirektor
Kaputtm
 Städt. Baudirektor

Stadt Hamm
 Gemarkung Hamm
 Flur 14
 Maßstab 1:500

01.023
Bebauungsplan Nr. 118

im Sinne § 30 BBauG

Rietzgartenstraße
 zwischen Nordring
 und Wilhelminenstraße

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW. S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)